



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Ruedi Brassel, SP-Fraktion: Räumung und Schleifung des Schiessplatzes Allschwilerweiher**

**Autor/in:** [Ruedi Brassel](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 16. Mai 2013

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Am 14. Mai ist der Schiessstand Allschwilerweiher polizeilich geräumt worden. Damit ist nicht nur einer friedlichen Besetzung ein Ende gesetzt worden. Gleichzeitig sind auch die Bagger aufgefahren und haben die Gebäulichkeiten des Schiessplatzes zerstört. Dieses Vorgehen wirft Fragen auf, um deren Beantwortung ich den Regierungsrat bitte.

1. Sind die Möglichkeiten einer Legalisierung einer befristeten Zwischennutzung ernsthaft geprüft worden?
2. Entsprach der Einsatz der Ordnungskräfte angesichts der 2 Besetzenden dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit?
3. Von wem wurde die sofortige Schleifung des Schiessplatzes angeordnet und vollzogen? Was waren die Gründe dafür?
4. Trifft es zu, dass von Seiten des Baselbieter Heimatschutzes eine vorsorgliche Unterschutzstellung des Schützenhauses des Schiessstandes Allschwilerweiher sowie die Klärung der Schützwürdigkeit beantragt worden ist?
5. Hat der Regierungsrat von diesem Antrag Kenntnis genommen?
6. Welches waren die Gründe, die für die Prüfung einer solchen Unterschutzstellung angeführt wurden?
7. Ist vor der Erteilung einer Abbruchbewilligung eine ernsthafte Prüfung des denkmalpflegerischen Stellenwerts des Schiessstandes erfolgt?
8. Von wem wurden sie geprüft und wie flossen diese Überlegungen in den Entscheid ein, einem sofortigen Abbruch zuzustimmen?